

An

alle Stationsärzte / -innen

alle Stationsmitarbeiter /-innen

Direktor: Univ.-Prof. Dr. K. J. Lackner

Geb. 605 / I. OG / Zi. 1.204
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz
Telefon: +49 (0) 6131 17-7190
Telefax: +49 (0) 6131 17-6627
E-Mail: sekretariat@unimedizin-mainz.de
www.klinik.uni-mainz.de/zentrallabor

Mainz, 16.Juni.2014

Das Zentrallabor informiert
- Bestimmung von Ethylglucuronid -

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab sofort führt das Zentrallabor die Bestimmung von Ethylglucuronid durch. Der Parameter kann über Lauris beleglos angefordert werden. Ethylglucuronid ist ein sensitiver Biomarker für kürzlich erfolgten Alkoholkonsum. Es ist ein direktes Stoffwechselprodukt des konsumierten Ethylalkohols, welches durch eine von UDP-Glucuronosyltransferase katalysierte Reaktion aus Ethanol und Glucuronsäure gebildet wird. Im Urin ist Ethylglucuronid in Abhängigkeit von der Menge des konsumierten Trinkalkohols bis zu drei Tagen nachweisbar. Ethylglucuronid schließt eine diagnostische Lücke zwischen der Bestimmung des Blutalkohols (Nachweis über einige Stunden) und der Bestimmung des Langzeitmarkers CDT (Carbohydrat-defizientes Transferrin). Die Bestimmung von Ethylglucuronid im Urin wird heutzutage auch zur Überwachung der Abstinenz im Rahmen der Fahreignungsdiagnostik (MPU) eingesetzt.

Indikation: Überwachung der Alkoholabstinenz.

Probenmaterial: Urin (Spontanurin)

Bestimmungsmethode: Flüssigkeitschromatographie-Tandem-Massenspektrometrie (LC-MS/MS)

Referenzbereich: <100µg/l → Ein Alkoholkonsum kann nicht nachgewiesen werden.

Literatur:

Staufer K, Andresen H, Vettorazzi E, Tobias N, Nashan B, Sterneck M.; Urinary; Ethyl glucuronide as a novel screening tool in patients pre- and post-liver transplantation improves detection of alcohol consumption. *Hepatology*. 2011, 54(5):1640-9

Wurst FM, Vogel R, Jachau K, Varga A, Alling C, Alt A, Skipper GE.; Ethyl glucuronide discloses recent covert alcohol use not detected by standard testing in forensic psychiatric inpatients. *Alcohol Clin Exp Res*. 2003 Mar;27(3):471-6.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dienstarzt des Zentrallabors, Tel. 2121.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. K. J. Lackner